

Gedichtesammlung

Von Joanie

Kapitel 1: Wind

Einsam geh ich durch die Straßen
Verlassen und ohne Mut
Es ist viel geschehen
Alles mit viel Blut
Niemand lässt sich blicken
Niemand traut sich heraus
Überall nur Angst
Wo man hinschaut

Einsamt geh ich durch die Straßen
Verlassen und ohne Mut
Um mich herum viel Tumult
Es geht laut zu
Niemand bleibt stehen
Niemand schaut sich um
Alle nur für sich
Wo man hinschaut

Egal wo ich bin
Ich bin allein
Als Wind fege ich durch die Straßen
Und in die Herzen hinein
Doch ab und zu
Ganz vereinzelt
Bleibt jemand stehen
Und sieht meinen Treiben zu
Und hört meinem Lied zu
Dann bin ich nicht allein